
Subscribe

Die 2. Parteikonferenz der SED im Juli 1952

Walter Ulbricht kündigte die „geplante Entwicklung des Sozialismus“ an.

weitere Annäherung an das sowjetische Modell

CDU (Die Christlich-Demokratische Union Deutschlands ist eine christdemokratische und liberal-konservative politische Partei in **Deutschland**) und LDP erkannte die führende Rolle der SED in der **DDR** an.

NDPD und DBD (Die Demokratische Bauernpartei Deutschlands war eine ostdeutsche politische Partei) unterstützen die SED (die im April 1946 gegründete Sozialistische Einheitspartei Deutschlands war die regierende marxistisch-leninistische Partei der Deutschen Demokratischen Republik von ihrer Gründung im Oktober 1949 bis zu ihrer Auflösung nach der Friedlichen Revolution 1989).

Die wirtschaftliche Situation in den frühen 1950er Jahren

erster Fünfjahresplan der SED

Industrieproduktion soll von 23 auf 45 Milliarden Mark steigen

Landwirtschaftliche Erträge sollen steigen

1948/49 wurden viele Menschen aufgrund der Wirtschaftsstrafverordnung enteignet.

VEB ist stark gewachsen

Mitarbeiterzahl deutlich gestiegen

Die Bedeutung des VEB nahm immer mehr zu.

Übergabe der SAG-Gesellschaften an die DDR

Die SED verkündete im Juni 1951 den Slogan: „Von der Sowjetunion lernen heißt gewinnen lernen“.

Wirtschaft nach den Prinzipien der sowjetischen Planwirtschaft

Rohstahlproduktion

auf 2,1 Mio t gesteigert

Verbesserung der Energie- und Chemieindustrie

Niedrigerer Lebensstandard als in der Bundesrepublik Deutschland

Fett, **Fleisch** und Zucker aufgeteilt in Marken

in HO-Shops war alles teurer als bei Marken (1kg Fleisch 15M sonst bei Marken: 2,68M)

Niedriglohn

bis 1950 nur geringfügig gestiegen

Die Wirtschaft blieb immer weiter hinter der BRD zurück.

Die Sowjetunion verließ sich auf die Kohle- und Stahlindustrie.

Planwirtschaft (Eine Planwirtschaft ist eine Art Wirtschaftssystem, in dem Investitionen und die Verteilung von Investitionsgütern durch einen wirtschaftsweiten Produktionsplan bestimmt werden) und die Ausrichtung auf die Sowjetunion erschwerte das Ziel der SED: „Den Westen ohne ihn zu überholen“.

um ihn einzuholen.“

falsche Wirtschaftspolitik verschärfte die Nachteile der DDR

Stalinismus

Stalin wurde sehr verehrt.

wurde in Liedern und Gedichten gelobt.

Stalins Werke mussten gelesen werden.

Wissenschaftliche Bücher mussten die Leistungen des Diktators loben.

ideologische Bildung wichtiger als Fachwissen

Positionen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft wurden von stalinistischen Beamten besetzt.

Andersdenkende Meinungen sollten gefunden und beseitigt werden.

die moderne Kunst ist verdammt.

nur der sozialistische **Realismus** (der sozialistische Realismus ist ein Stil realistischer Kunst, der in der Sowjetunion entwickelt wurde und in diesem Land wie auch in anderen sozialistischen Ländern zu einem dominanten Stil wurde) war erwünscht.

Der Stalinismus (der Stalinismus ist das Mittel der Regierung und der damit verbundenen **Politik**, die von Joseph Stalin umgesetzt wurde) existierte in einer veränderten Form bis zum

Fall des Kommunismus.

Situation der Kirchen Situation der Kirchen

SED kündigte das Aussterben der Kirche an.

Junge Gemeinde für staatsfeindlich erklärt

Auflösung der Länder und Schaffung der Distriktstruktur

fünf Länder aufgelöst und zu diesem Zweck 14 Bezirke (mit **Berlin** 15) geschaffen.

vollständige Beseitigung von Föderalismus und Selbstverwaltung

Der „Neue Kurs“

die formelle Verabschiedung des sowjetischen Gesellschaftsmodells führte zu Problemen in der Wirtschaft und zur

Unzufriedenheit in der Bevölkerung

Knappheitswirtschaft (Knappheitswirtschaft ist ein von dem ungarischen Ökonomen János Kornai geprägter Begriff), Preiserhöhungen und politischer Terror waren allgegenwärtig.

Die Stimmung verschlechterte sich immer weiter.

mehr Flüchtlinge

Stalin starb am 05.03.1953

Unsicherheiten in der Führung der SED

Wilhelm Zaisser (Wilhelm Zaisser war ein deutscher kommunistischer Politiker und erster Minister für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik) und Rudolf Herrstadt versuchte, die Diktatur zu verändern.

09.06.1953 wurde der „Neue Kurs“ im Politbüro der SED beschlossen (Ein Politbüro oder politisches Büro ist das Exekutivkomitee für eine Reihe von Kommunistischen Parteien).

am 11.06.1953 ebenfalls von der DDR übernommen

SED gestand Fehler und versprach Verbesserungen

jüngste Preiserhöhungen und Terror gegen die Bevölkerung aufgehoben

mehr Rechtssicherheit für die Menschen

Aufstand am 17.06.1953

Erhöhung des Arbeitsstandards und allgemeine Unzufriedenheit waren Gründe für Streiks der Beschäftigten in Berlin.

Rasche Entwicklung zum Volksaufstand der ArbeiterInnen

Streiks und Demonstrationen an mehreren hundert Orten

Zentren: Leuna (Leuna ist eine Stadt im Saalekreis, Sachsen-Anhalt, Ostdeutschland, südlich von Merseburg und Halle) ,Buna, Wolfen (Wolfen ist eine Stadt im Kreis Anhalt-Bitterfeld, Sachsen-Anhalt, Deutschland) ,Henningsdorf (Henningsdorf ist eine Stadt im Kreis Oberhavel, in Brandenburg, Deutschland) ,Magdeburg, Jena, Gera (Gera ist die drittgrößte Stadt Thüringens, südlich von Leipzig, östlich von Erfurt und westlich von Dresden) ,Brandenburg (Brandenburg ist eines der sechzehn Bundesländer Deutschlands) ,Görlitz (Görlitz ist eine Stadt in Deutschland und die Hauptstadt des Landkreises Görlitz)

(alle großen Unternehmen und Industriegebiete)

Bev. gestürmte Strafvollzugsanstalten und befreite Häftlinge

in Magdeburg (Magdeburg ist die Hauptstadt und die zweitgrößte Stadt des Landes Sachsen-Anhalt, Deutschland) Sreikkomitee hat vorübergehend die Macht übernommen.

Auseinandersetzungen mit der Volkspolizei

Erste wirtschaftliche Ansprüche später auch politische Ansprüche

Forderungen: freie Wahlen

Ende des SED-Regimes

SED nicht mehr unter Kontrolle

Der Sturz der Regierung wäre unvermeidlich gewesen, wenn die Sowjetunion nicht eingegriffen hätte.

UdSSR (Die Sowjetunion, offiziell die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken war ein sozialistischer Staat in Eurasien, der von 1922 bis 1991 existierte) verhängte einen Ausnahmezustand (Eine Regierung oder Teilung der Regierung (d.h.) für den Berliner Ostsektor und Teile der DDR (Ostdeutschland, formal die **Deutsche Demokratische Republik**, war während des Kalten Krieges ein Ostblockstaat).

Panzer gegen die Bevölkerung

ca.21 Tote

SED Volksaufstand = faschistischer Putsch

Die SED hat hart gegen die Führer der Demonstrationen vorgegangen.

fast 1400 Personen zu langen Haftstrafen verurteilt

Nach dem Aufstand konnte Walter Ulbricht (Walter Ernst Paul Ulbricht war ein deutscher kommunistischer Politiker) seine Machtposition festigen.

Ulbrichts Gegner Zaisser und Herrstadt von der SED ausgeschlossen

Die Bevölkerung erfuhr, dass die SED auf diese Weise nicht beseitigt werden konnte.

Reinigung der SED von feindlichen Elementen

aufgrund von andauernder Unzufriedenheit Preise in HO Shops um 10-25% gesenkt

1954 Die UdSSR stoppte die Reparationen aus der laufenden Produktion der DDR, um die Macht zu sichern.

jetzt alle SAG an die DDR verkauft

Die DDR musste 2,55 Milliarden Mark für den Rückkauf von Unternehmen aufbringen.

Trotz der Verbesserung der Lebensbedingungen flohen weiterhin Hunderttausende nach Deutschland.